



## Influenza-Wochenbericht für die Woche 39 (19.09. – 25.09.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der vergangenen Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wurde. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

### Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist im Vergleich zur Vorwoche weiter angestiegen, lag aber bundesweit im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Die in Deutschland auftretenden Fälle an Neuer Influenza A/H1N1 sind weiterhin nicht auf Bevölkerungsebene als zusätzliche Krankheitslast messbar.
- In der 39. KW wurden im NRZ in keiner der 49 eingesandten Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen. Die Gesundheitsämter übermittelten insgesamt 892 Virusnachweise, davon waren 873 (98 %) Neue Influenza A/H1N1.

### Die Ergebnisse im Detail:

#### **Akute Atemwegserkrankungen (ARE)**

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) ist in der 39. KW im Vergleich zur Vorwoche weiter angestiegen, liegt aber in Deutschland im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Aktivität (Abb. 1). In der AGI-Region Schleswig-Holstein/Hamburg sind die Werte deutlich angestiegen und liegen für die 39. KW im Bereich einer moderat erhöhten Aktivität akuter Atemwegserkrankungen. In allen anderen AGI-Regionen liegen die Werte im Bereich der Hintergrundaktivität für die Wintersaison und damit auch im jahreszeitlich zu erwartenden Bereich.

**Tab. 1:** Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 34. bis zur 39. Woche 2009

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	34. KW	35. KW	36. KW	37. KW	38. KW	39. KW
<b>Süden</b>	45	46	47	50	61	77
Baden-Württemberg	41	48	45	46	55	72
Bayern	48	44	49	55	67	81
<b>Mitte (West)</b>	44	59	68	81	96	96
Rheinland-Pfalz, Saarland	45	60	72	82	97	94
Hessen	39	60	60	76	97	108
Nordrhein-Westfalen	48	57	73	84	94	87
<b>Norden (West)</b>	47	69	82	106	98	119
Niedersachsen, Bremen	57	76	85	99	100	92
Schleswig-Holstein, Hamburg	37	61	78	114	96	147
<b>Osten</b>	54	53	58	77	87	95
Mecklenburg-Vorpommern	71	51	49	66	66	90
Brandenburg, Berlin	49	56	57	73	90	97
Thüringen	60	52	66	84	92	95
Sachsen-Anhalt	39	47	55	78	89	94
Sachsen	50	58	62	83	96	98
<b>Gesamt</b>	49	58	65	78	86	91

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

\* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

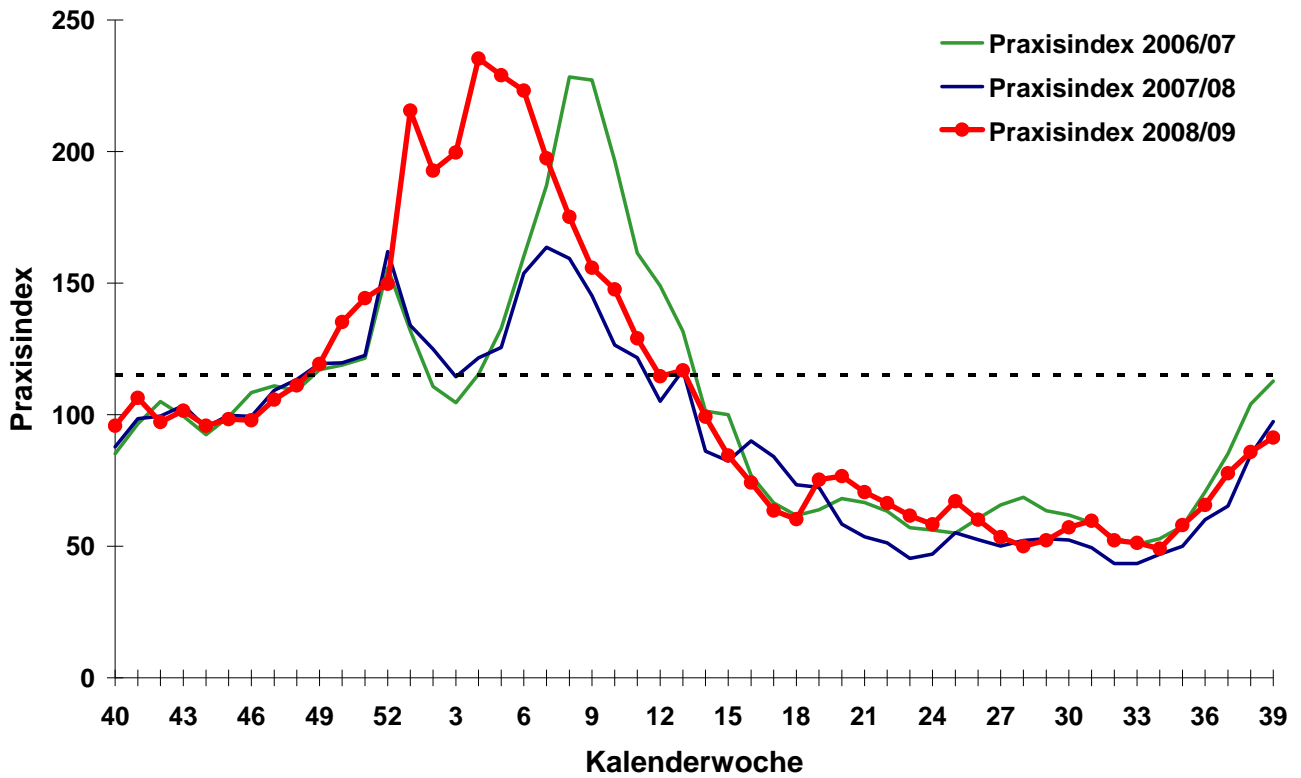


Abb. 1: Praxisindex in den KW 40 bis 39 in den Saisons 2008/09, 2007/08 und 2006/07. Die gestrichelte Linie zeigt die obere Grenze der Hintergrundaktivität im Winterhalbjahr an

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland steigen in der Woche 39 in allen Altersgruppen weiter an. (Abb. 2).

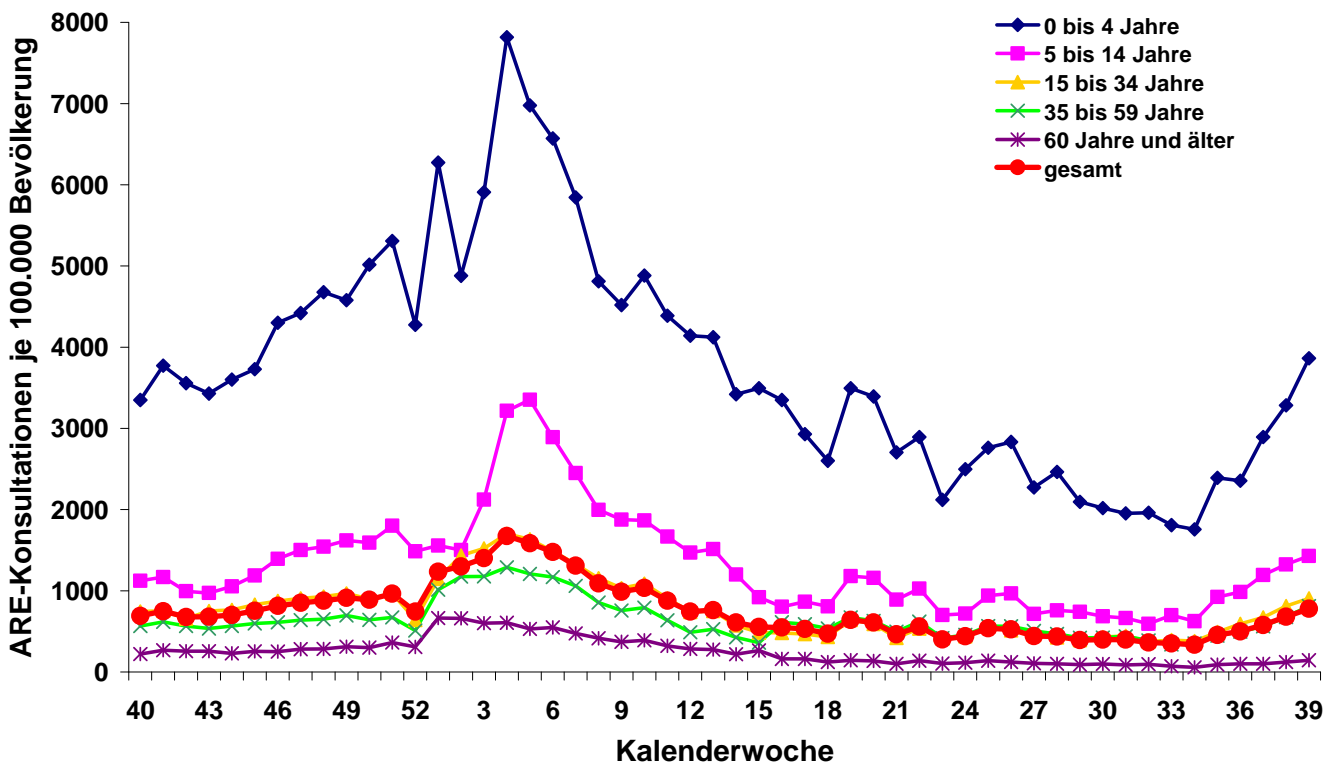


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe (Saison 2008/09)

## Influenzavirus-Nachweise im NRZ

In der 39. KW wurden im NRZ in keiner der 49 eingesandten Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen.

### Resistenzanalyse

Bisher wurden im NRZ insgesamt 326 Neue Influenzaviren (A/H1N1) hinsichtlich ihrer Sensitivität gegenüber den Neuraminidaseinhibitoren Oseltamivir und Zanamivir untersucht. Bekannte Resistenzmutationen waren nicht nachweisbar. Alle untersuchten Virusisolate wiesen ebenfalls einen sensitiven Phänotyp auf.

Weiterhin zeigten alle der 115 untersuchten Viren eine Resistenz gegenüber Amantadin.

**Tab. 2:** Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben*)	46	76	71	50	39	47	62	44	40	55	49	4054
davon negativ	40	65	65	43	32	39	57	42	35	51	49	2285
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1234
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
A/H1N1 neu	6	11	6	7	7	8	5	2	5	4	0	73
Influenza B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	360
Anteil Influenza-positive (%)	13	14	8	14	17	17	8	4	12	7	0	44

\*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

### Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz für Influenzaviren

Für die 39. KW 2009 wurden bisher 873 Fälle von Neuer Influenza A/H1N1, 15 nicht subtypisierte Influenza A-Nachweise (7 PCR, 3 Schnelltest, 1 Antigennachweis ohne nähere Angaben und 4 ohne Angabe zur Nachweismethode), 2 Nachweise von Influenza A/B (1 PCR, 1 Antigennachweis ohne nähere Angaben) und 2 Influenza B-Infektionen (2 Schnelltest) übermittelt.

Zur Zahl der seit April gemäß § 12 IfSG an das RKI übermittelten Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 siehe Tab. 3.

**Tab. 3:** Bestätigte Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 (Stand: **29. September 2009, 15:00 Uhr;** Quelle RKI)

Bundesland	gesamt
Baden-Württemberg	3111
Bayern	2808
Berlin	636
Brandenburg	421
Bremen	160
Hamburg	437
Hessen	976
Mecklenburg-Vorpommern	156
Niedersachsen	2745
Nordrhein-Westfalen	5763
Rheinland-Pfalz	1218
Saarland	257
Sachsen	386
Sachsen-Anhalt	380
Schleswig-Holstein	627
Thüringen	433
<b>Summe</b>	<b>20514</b>

Täglich aktualisierte Informationen, Hinweise und Empfehlungen finden Sie auf den Internetseiten des Robert Koch-Institutes unter: [www.rki.de/influenza](http://www.rki.de/influenza)

## **Internationale Situation**

### **Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN**

In Europa (38. KW) meldete Irland eine starke und geographisch weit verbreitete Aktivität influenzaartiger Erkrankungen. Teile des Vereinigten Königreichs (Nordirland) meldeten mittlere Influenza-Aktivität. Aus beiden Ländern wird seit der 36. Woche eine zunehmende Aktivität berichtet. Die übrigen europäischen Länder melden niedrige Aktivität. Von den nachgewiesenen subtypisierten Viren waren 100% Neue Influenza A/H1N1-Viren.

Aus den Sentinelsystemen von 20 europäischen Ländern wurde von 829 Proben berichtet, von denen 118 (14%) positiv waren.

Zusätzlich wurden 461 subtypisierte Influenzanachweise gemeldet, die außerhalb der Sentinelsysteme (z. B. aus Krankenhäusern) identifiziert wurden. Von diesen waren 445 (> 97 %) Neue Influenza A/H1N1 und 17 nicht subtypisierte Influenza A.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu>

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team